



Sammlung Theaterzettel

Das Band

Strindberg, August

1918-02-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Hof- und Nationaltheater Mannheim

Dienstag, 26. Februar 1918 32. Vorstellung im Abonnement D

178

Strindberg-Abend

Mutterliebe

Ein Akt von August Strindberg, übersetzt von Emil Schering

In Szene gesetzt von Richard Weichert

Die Mutter	Grete Berger
Die Tochter, Schauspielerin	Klara von Mühlen
Lieschen	Liselotte Denera
Eine Theatergarderobiere	Julie Sanden

Hierauf:

Das Band

Trauerspiel in einem Akt von August Strindberg, übersetzt von Emil Schering

In Szene gesetzt von Richard Weichert

Der Richter	Max Grünberg
Der Pastor	Hans Godek
Der Baron	Franz Everth
Die Freifrau	Lore Busch
Eskund	Hugo Schödl
Wickberg	Konrad Ritter
Sjöberg	Alois Bolze
Bomann	Franz Bartenstein
Söderberg	Hans Wambach
Olof Andersson	Josef Viktor
Peter Andersson	Georg Becker
Wallin	Karl Zöller
Ruth	Fritz Müller
Erlin	Adolf Karlinger
Wass	Hermann Trembich
Destmann	Paul Bieda
Gerichtsschreiber	Heinrich Füllkrug
Länsmann	Karl Neumann-Hoditz
Stierlmann	Meinhart Maur
Advokat	Robert Garrison
Alexanderffon	Fritz Alberti
Alma	Elise de Lanf
Wilmwagb	Renne Leonie
Dreicher	Alois Refemeyer

Nach Mutterliebe findet eine größere Pause statt

Kasseneröffnung 6 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise:

Parterre-Logen 1. Reihe	Mf.	6.—	II. Rang, Mitte 1. Reihe	Mf.	4.50
2. Reihe	"	5.—	2. u. 3. Reihe	"	4.—
Prozessions-Logen: Vorderplätze	"	5.50	Seite: 1. Reihe	"	4.—
Rückplätze	"	4.50	2. Reihe	"	3.50
Sperre 1. Parlett	"	5.—	Prozessions-Loge: Vorderplätze	"	4.—
2. Parlett	"	4.—	Rückplätze	"	3.50
Logenplätze: im Parlett	"	2.80	III. Rang Mitte: 1. Reihe	"	3.—
im Parterre	"	1.70	2. u. 3. Reihe	"	2.50
I. Rang Mitte: 1. Reihe	"	8.—	Seite: 1. Reihe	"	2.50
2. Reihe	"	7.—	2. Reihe	"	2.—
3. u. 4. Reihe	"	6.—	Prozessions-Logen Vorderplätze	"	2.—
5. Reihe	"	5.50	Rückplätze	"	1.80
Logen: 1. Reihe	"	7.—	IV. Rang, Mitte	"	1.20
2. u. 3. Reihe	"	5.50	Seite	"	0.60

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem Wochenspielplan nicht aufgehoben ist.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonntag und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3— $\frac{1}{2}$ Uhr, an Sonntag und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Parade lag D 1, 5. Bestellungen auf Parterreplätze nehmen Sie zu dem Zweck an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Feiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. — Zu Kartendbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen. Vorausbestellungen für Erchplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Hoftheater:

Mittwoch, 27. Febr., A 31, mittlere Preise: Die verkaufte Braut Anfang 7 Uhr